

Empörung über Wertungsrichter

Iffeldorfer Verein mit vier Vertretern bei der deutschen Meisterschaft

Iffeldorf/Rheine (stb) – Vier Hundeführer mit ihren Hunden vom Hundesportverein Heuwinkl hatten sich für die deutsche Meisterschaft im Schutzhundesport qualifiziert. Mit einem zehnten Platz für Peter Scherk, einem 19. Rang für Alexander Hirnet und einem 35. Platz für Rober Eder kehrten sie heim. Sabine Wimmer hatte ihren Hund wegen Verletzung zurückgezogen. Von den 80 Hunden beim Wettkampf erhielten zehn die Note „vorzüglich“ im Schutzdienst, zwei davon aus dem Iffeldorfer Verein, der mit allen aktiven Hundesportlern als Begleitung nach Rheine in Westfalen gefahren war.

Trotz des großen Erfolges, den die Heuwinkler in diesem Jahr aufweisen können, sind die Vereinsmitglieder ungehalten über die Wertungsrichter bei der Meisterschaft. Beim Abspielen des Videos, das Peter Scherk und Lola bei der Unterordnung zeigt, kocht die Empörung wieder hoch. 89 Punkte haben die Wertungsrichter für eine



Robert Eder mit Xio, Peter Scherk mit Lola, Sabine Wimmer mit Brix und Alexander Hirnet mit Cajou freuen sich trotz des Wertungsärgers über den Erfolg bei der Meisterschaft. Foto: Steibli

Leistung gegeben, an der die Vereinsmitglieder kaum etwas auszusetzen haben. Genau wird registriert, wo ein Abzug möglich gewesen wäre. Alles in allem kommen sie immer noch auf rund 95 Punkte. Die etwa 3000 Zuschauer im Stadion schienen

der gleichen Ansicht gewesen zu sein. Während es vor allem bei den Apportierprüfungen immer wieder lang anhaltenden Applaus gab, ging die Bekanntgabe der Wertungsnote in Pfiffen und Buhrufen nahezu unter.

Dabei wäre es für Peter

Scherk und Lola optimal gelaufen. 96 Punkte im Schutzdienst, 97 Punkte in der Fährte und mögliche 93 bis 95 Punkte in der Unterordnung hätten Platz 3 bedeuten können. Sein Vereinskollege Alexander Hirnet wurde mit Cajou 19. Er hatte Pech in der Fährte. Cajou vermeldete den letzten Gegenstand, obwohl er noch über eine Hundelänge entfernt war. Damit galt der Gegenstand als nicht gefunden, es gab nur noch 92 Punkte. Im Schutzdienst kam Cajou auf 91 Punkte – er hatte den Figuranten zwar gestellt, sollte bellen, doch es war kein Ton zu hören. Das kostete wieder 5 Punkte. In der Unterordnung kam er auf 93 Punkte. Probleme bereitete ihm die 1,80 Meter hohe Kletterwand.

Rober Eders Xio hatte Schwierigkeiten mit der Fährte und mußte sich mit 81 Punkten zufriedengeben. Mit 91 Punkten in der Unterordnung und hervorragenden 96 Punkten im Schutzdienst reichte es noch für den 35. Platz – lediglich einen Rang schlechter als der amtierende bayerische Meister.